

Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde
Band: 69 (1979)
Nachruf: Josef Bielander (1903-1979)
Autor: Carlen, Louis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Josef Bieland (1903–1979)

Am 13. März 1979 starb in Brig im Alter von 76 Jahren Dr. iur. Josef Bieland. Er war Anwalt, Notar und Redaktor am «Walliser Boten» und seit 1931 zuerst Gerichtsschreiber und dann Gerichtspräsident in Brig. Zwölf Jahre saß er im kantonalen Parlament und diente seiner engeren Heimat in verschiedenen politischen, sozialen und kulturellen Gremien.

Bieland veröffentlichte im Laufe der Jahre über achtzig Arbeiten zur Rechtsgeschichte, Landeskunde und Volkskunde, 22 davon sind in der «Schweizer Volkskunde» und sieben im «Schweizerischen Archiv für Volkskunde» erschienen. Unserer Gesellschaft war er immer zugetan; er saß zeitweise im erweiterten Vorstand und gehörte 1957 zu den Mitbegründern der Walliser Sektion für Volkskunde.

Bieland war ein Pionier der volkskundlichen Forschung im Oberwallis. Vor allem die Volkskunde des Goms fand in ihm einen kundigen Interpreten. Ob er über verschwundene Geldberechnungen oder aus der Verseschmiede des Volkes berichtete, über Viehseuchen, über Bräuche aus Binn, die Schafkollekte der Kapuziner im Goms, aus Alprechnungsbüchern, über verschwundene Walser Siedlungen in Oberitalien, über Walliser Wallfahrten, immer wieder ist es die bäuerliche Welt, der er mit viel Liebe nachspürt. Daneben stehen verschiedene Beiträge über das Handwerk, so das 1967 in Basel erschienene Büchlein über die Zinngießer in Visp. Dann galt seine besondere Hingabe der rechtlichen Volkskunde, vor allem wie sie sich in den Bauernzünften äußert, aber auch den Grenzen und Grenzzeichen, Pflanzen und Tieren im alten Walliser Recht, der Blutrache, dem Stockwerkeigentum.

Als 1968 zum 65. Geburtstag Bielanders eine Festschrift erschien, ergab es sich fast von selbst, daß sie den Titel «Rechtsgeschichte und Volkskunde» trug, und wenn einträchtig neben den Aufsätzen der Walliser Freunde und der Professoren aus Basel, Zürich und Innsbruck der eines Bergbauern aus dem Goms steht, ist das ein Sinnbild der Verbundenheit des Geehrten mit verschiedenen Welten. Wir haben damals mit der Überreichung der Festschrift Bieland total überascht – wohl eine Seltenheit bei Festschriften; als ich im Kreise von Freunden die Geburtstagswünsche aussprach, hielt Karl Siegfried Bader hinter meinem Rücken die unerwartete Festschrift zur Übergabe bereit.

Josef Bieland war ein gebildeter, abgeklärter und ausgewogener Mann, der fest verwurzelt in seinem Glauben stand. All das schimmert durch seine Schriften hindurch.

Louis Carlen

Adressen der Mitarbeiter an diesem Heft

Prof. Dr. LOUIS CARLEN, Sonnenstraße 4, 3900 Brig

RUEDI HELFER, Hauptstrasse 8, 2556 Scheuren

Dr. DORA HOFSTETTER-SCHWEIZER, Eulergasse 10, 4153 Reinach

CHRISTIAN HOSTETTLER, Lettstraße 23, FL-9490 Vaduz (Fürstentum Liechtenstein)

URSULA KAUFMANN, Schönaustraße 15, 4142 Münchenstein

Dr. WERNER RÖLLIN, Oswaldliweg 7, 8832 Wollerau

Dr. ROBERT WILDHABER, Peter Ochs-Strasse 87, 4059 Basel